

Beethoven  
Seufzer eines Ungeliebten/Gegenliebe

WoO 118

(Bürger)

original key C Minor

Ноты с сайта - [www.notarhiv.ru](http://www.notarhiv.ru)

Moderato

Recit.

Hast du nicht Lie-be zu-ge - messen dem Leben

*mp*

jeder Creatur? wa - rum bin ich allein ver - gessen, auch meine Mutter

Andantino

du! du Na-tur?

*p*

Wo

leb - te wohl in Forst und Hür - de und wo in Luft und

*p*

Meer, in Luft und Meer ein Thier, das nimmermehr geliebet würde, das

nimmermehr geliebet würde? Geliebt wird alles, wird alles ausser

mir, ausser mir, ja alles ausser

mir! Wenn gleich im Hain, auf Flur und Matten sich Baum und Staude, Moos und

Kraut durch Liebe und Gegenliebe gatten; ver-

mählt sich mir doch kei - ne Braut, doch kei - ne Braut. Wenn



gleich im Hei - n, auf Flur und Mat - ten sich Baum und Staude, Moos und Kraut durch



Lieb - und Ge - gen - lie - be gat - ten, ver - mählt sich mir doch



kei - ne Braut, doch kei - ne Braut. Mir wächst vom sü - sse - sten der



Triebe nie Honigfrucht zur Lust her - an. Denn ach! mir man - gelt Gegen -



lie - be, die Ei - ne, nur Ei - ne ge - wä - ren kann, denn

ach! mir mangelt Ge - gen - lie - be, die Ei - ne nur ge - wä - ren kann, ge - wä - ren

### Gegenliebe

kann. Wusst' ich,

wusst' ich,

*cresc.*

### Allegretto

wusst' ich, wusst' ich, dass du mich lieb und werthein bis - chen hiel - test, und von

*p*

dem, was ich für dich, nur ein Hunderttheilchen fühltest, dass dein Dank hübsch meinem

Gruss halben Wegs entgegen käme, und dein Mund den Wechselkuss gerne

gäb' und wieder nähme: dann, o Himmel, ausser sich, — wäre

ganz mein Herz zerlödern! Leib und Leben könnt' ich dich nicht ver-

gebens lassen fodern! Gegen.gunst erhöhet

Gunst, Lie-be nähret Ge-gen-lie-be, und ent-

flammt zur Feuersbrunst, was ein A-schenfünk-chen blie-be, und ent-flammt zur Feu-ers-

brunst, was ein A-schenfünkchen blie-be. Wüsst'ich,

wüsst'ich, wüsst'ich,

wüsst'ich, dass du mich— lieb und werth ein bis-chen hiel-test, und von

dem, was ich für dich, — nur ein Hun\_dert\_theil\_ehen fühl\_test, dass dein

Dank hübsch mei\_nem Gruss hal\_ben Wegs ent\_ge-gen kä\_me, und dein

Mund den Wech\_sel\_kuss\_ ger\_ne gäb' und wie\_der näh\_me:dann, o

Him\_mel, au\_sser sich, — wür\_de ganz mein Herz zer\_lo\_dern! Leib und

Le\_ben könnt'ich dich nicht ver\_gehens las\_sen fodern!

Ge - gen - gunst - er - hö - het Gunst, Lie - be

nähret Ge - gen - lie - be, und ent - flammt zur Feu - ers - brunst, was ein A - schen - fänk - chen

blie - be, und ent - flammt zur Feu - ers - brunst was ein A - schen - fänkchen blie - be, was ein

A - schen - fänk - chen blie - be, was ein A - . - schen - fänk - chen blie -

be.

*dim.*

*p*